

Das Projekt „Move“ wirbt für die „große Fahrgemeinschaft“

Verkehrs-Initiative stellt das Zustieger-Mitnahme-System vor – Die Registrierung der Teilnehmer hat begonnen – Start im Frühjahr

Wiesloch. Nachdem vor einigen Tagen die Internet-Mitfahrzentrale („MIFAZ“) eingerichtet wurde (die RNZ berichtete darüber), kommt „Move“ nun weiter in Fahrt. Bei der sogenannten Zustieger-Mitnahme geht es dem Verkehrsprojekt zufolge um spontanes Mitnehmen. Ziel ist zum einen, ein zusätzliches Mobilitätsangebot zu schaffen, zum anderen, durch die bessere Auslastung von Autos Verkehr zu reduzieren.

Im Gegensatz zur stabilen Fahrgemeinschaft bietet die „Move“-Zustieger-Mitnahme den Organisatoren zufolge ein hohes Maß an Flexibilität. Aber – wie beim Trampen – ist dafür die Sicherheit, in kürzester Zeit ans Ziel zu kommen, ein wenig geringer. Während beim Trampen beide Seiten zunächst nichts voneinander wissen, also füreinander anonym sind, sollen bei der Zustieger-Mitnahme alle Teilnehmenden bekannt sein.

Ausweise, Schilder und ...

Die mitnahmebereiten Autofahrer erhalten einen gut sichtbaren Aufkleber. Er soll rechts oben an der Windschutzscheibe des Autos angebracht werden. So kann jeder Zustieger früh erkennen, dass hier ein Mitglied beziehungsweise Fahrzeug der „großen Fahrgemeinschaft“ gefahren kommt. Über die Namen und Adressen auf den Ausweisen beziehungsweise der Innenseite des Aufklebers kann man sich gegenseitig bekannt machen oder identifizieren. Auch der Zustieger hat also einen solchen Ausweis und, damit verbunden, Schilder, an denen sein Fahrziel erkennbar ist: BAI, BAL, DI, FRA, HOR, SCHA, WI, WA, RAU, HDM, PZN, SAP, MLP und BHF dürften jedem klar sein. SZW steht für Schulzentrum Wiesloch. Die entsprechenden Pappta-



Sparkassen-Filialleiter Matthias Haberbosch (li.) und Move-Projektleiter Wolfgang Widder präsentieren die Fahrziel-Karten für das geplante Zustieger-Mitnahmensystem. Foto: Pfeifer

fel in DIN A 6-Format stecken in einer stabilen Plastikhülle.

Ausweise, Schilder und Autoaufkleber werden bei den Wieslocher und Dielheimer Filialen der „Move“ unterstützenden Sparkasse Heidelberg sowie in den Bürgerbüros beziehungsweise Ortsverwaltungen Wieslochs und Dielheims erhältlich sein; registrieren lassen können sich Teilnehmer seit einigen Tagen online unter www.move21.de.

Man gibt dabei als Zustieger Adresse, als Mitnahme-Anbieter Adresse, Fahrzeug-Typ, -Farbe und Fahrzeug-Kennzeichen an. Eine Bestätigungsmail ist auszu-

drucken und mit dem Personalausweis zu einer Sparkassenfiliale oder einem Bürgerbüro beziehungsweise einer Ortsverwaltung in Wiesloch beziehungsweise Dielheim mitzunehmen. Dort sind Ausweise, Schilder und Hülle sowie Aufkleber seit wenigen Tagen erhältlich.

Zur Bezahlung wird von „Move“ vorgeschlagen: Jede Fahrt im Raum Dielheim-Wiesloch-Walldorf, unabhängig von ihrer Länge, sollte mit einem Euro beglichen werden. Das bleibe aber, insbesondere bei kurzen Fahrten, der Absprache von Fahrer und Mitfahrer vorbehalten. Zur wichtigen Versicherungsfrage teilt die Verkehrs-Initiative mit: Wer mit-

genommen wird, ist automatisch über die

KFZ-Haftpflicht des Fahrers/Eigentümers mitversichert. Ausnahmen können bestehen, wenn, zum Beispiel bei Dienstfahrzeugen oder Firmensammelversicherungen, die Mitnahme ausdrücklich untersagt wird.

Mitnahmepunkte sind einerseits die vorhandenen Bus-Haltestellen; sie werden „Move“ zufolge auch mit Schildern ausgezeichnet, wenn das System in einigen Wochen startet. Dazu kommen weitere Haltepunkte. „Loslegen“ lässt sich den Organisatoren zufolge erst, wenn genügend Personen sich zum Mitnehmen bereiterklärt haben; ansonsten würden die Zustiegender schlicht zu wenig Angebot vorfinden!

... Autoaufkleber

Daher wurde festgelegt, dass der offizielle Start erfolgen wird, wenn 400 Personen (und ihre Fahrzeuge) eingetragen sind, die zum Mitnehmen bereit sind. Ebenso kann erst begonnen werden, wenn sich mindestens 150 Personen als potenzielle Zustieger in der Region Wiesloch-Dielheim registrieren ließen. Über den exakten Startschuss will „Move“ in den Medien rechtzeitig informieren. Von den bis jetzt beteiligten 19 Personen sind drei sowohl fürs Mitnehmen als auch fürs Zustiegen registriert, drei nur als Zustieger, die Mehrheit als Mitnehmende. Eine Person meldete sich gleich mit zwei Fahrzeugen an. Die Teilnahme an diesem System stellt übrigens eine der Möglichkeiten dar, sich an der Move-Kampagne „4 statt 5“ zu beteiligen (die RNZ berichtete auch darüber).

Info: Nähere Informationen: Wolfgang Widder, Projektleiter Move, Telefon 0 62 22/5 01 44, info@move21.de, www.move21.de.

Hallenbad-Neubau im Gemeinderat

St. Leon-Rot. (rö) Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats St. Leon-Rot findet am Dienstag, 26. Februar, 19 Uhr, im Ratssaal des Rathauses statt. Wichtigster Punkt der Tagesordnung ist der überarbeitete Entwurf, den die Verwaltung für den geplanten Neubau eines Hallenbads vorstellen wird. Für das Schwimmbad soll auch die Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen für die technische Gebäudeausrüstung erfolgen. Zu Beginn der Sitzung wird der „Preis für vorbildliche Jugendarbeit“ vergeben. Weiter gibt es einen Bericht zu den Umbaumaßnahmen und Aktivitäten der Arbeiterwohlfahrt (AWO) St. Leon-Rot und den Antrag auf einen weiteren Zuschuss gemäß den Förderrichtlinien. Beraten wird außerdem über die Einrichtung eines gemeindlichen Vollzugsdienstes, die Erweiterung des Vereinsgeländes des Reit- und Fahrvereins St. Leon und über eine finanzielle Unterstützung für die Hallenbenutzung durch die Sportvereine.

Auftragsvergaben stehen an für Tiefbauarbeiten 2008 sowie für die Generalsanierung des „Baugebiets Kirr. Beim Bauabzugsplan „Bahnhofstraße Östlicher Teil“ wird über die erneute Beteiligung der Fachbehörden sowie das Ergebnis der Offenlage beraten, anschließend steht eine erneute verkürzte Offenlage an. Beim Bauabzugsplan „Gewerbepark St. Leon-Rot; 5. Änderung“ soll der Entwurfsplan ergänzt werden, beim Bauabzugsplan „Rosenstraße/Tränkgweg, 4. Änderung“ geht es um die Annahme des Änderungsentwurfs des Büros Pröll. Weiter geht es um die Veräußerung von Gemeindegrundstücken. Am Ende der Sitzung werden der statistische Jahresbericht 2007, der Jahresbericht 2006/2007 der Aktionsgemeinschaft Drogen Heidelberg und die Schülerzahlen von Mönchsbergsschule und Parkingschule vorgelegt. Außerdem gibt es Informationen aus dem Arbeitskreis Ganztageschule.

Der Frohsinn Malsch ist auf einem guten Weg

Durchweg positiver Rückblick auf 2007 bei der Jahreshauptversammlung – „Evergreens-Konzert“

Malsch. (res) Bei der Jahreshauptversammlung des MGV Frohsinn Malsch durfte sich das Vorstandsmitglied Uwe Schnieders, Günter Becker und Günter Petersilie-Fölk über einen vollbesetzten Probenraum freuen. Uwe Schnieders gab den Rechenschaftsbericht ab, der durchweg positiv ausfiel. Stolz ist der Männergesangsverein besonders auf seinen Nachwuchs. Bei öffentlichen Auftritten fallen die vielen jungen Gesichter immer wieder angenehm auf. Von Erfolg gekrönt waren nicht nur die geselligen Aktivitäten, sondern auch die Teilnahme am Volksliedwertungssingen in Dielheim, wo die Malscher Sänger den Klassen- und Dirigentenpreis sowie die Tagesbestleistung holten. Schnieders: „Wir sind auf einem guten Weg. Tragen wir alle dazu bei, dass es auch so bleibt.“

Schriftführer Martin Heinzmann ging in seinem Jahresbericht detailliert auf alle Besonderheiten ein – ob Maibaumaufstellung, Markteröffnung, Volkstrauertag oder der 100. Geburtstag des Ehrenmitglieds Wilhelm Schöttler. Kassenleiter Gerhard Becker berichtete von einem

leichten Rückgang des Vereinsguthabens. Rückläufig waren auch die Besucher beim Rosenmontagsball („Ü-30-Party“). Derzeit zählt der Frohsinn 354 Mitglieder. 50 davon sind aktive Sänger. Mit einem Dank an die EDV-Betreuerin Saskia Heinzmann beendete Becker seinen Bericht. Von den Kassenprüfern Rudi Schaffner und Arno Schindwein gab es für den ehemaligen Gemeindegammler nur Lob und Anerkennung.

Chorleiter Matthias Böhringer war voll des Lobes für seine Sänger. Ein Kompliment gab es für die älteren Sänger, weil sie die englischen Stücke nach anfänglicher Scheu inzwischen locker und leicht vom Blatt sangen. Selbstverständlich freute sich der Chorleiter über das gute Abschneiden beim Volksliedwertungssingen in Dielheim. Aber: „Ein guter Chorgesang liegt mir mehr am Herzen als eine vordere Platzierung!“ Zum „Evergreens-Konzert“ (am 25. Oktober in der Letzenberghalle) wünscht sich Böhringer, dass bis dahin 60 Sänger auf der Bühne stehen. Ehrenringträger Gerold Emmerich betreut die „Malscher Chorspat-

zen“, die sich derzeit aus 38 Kindern im Alter von sieben bis 13 Jahren zusammensetzen. Mit ihnen macht er wöchentlich Stimmübung, rhythmische Erziehung und Chorproben. Für dieses Jahr hat er die Aufführung eines Musicals mit dem Titel „Opa, wo wächst der Pfeffer?“ geplant.

Ehrenmitglied Alois Spieler war es vorbehalten, die Entlastung der Vorstandschaft zu beantragen, die einstimmig erteilt wurde. In seinem Ausblick streifte Uwe Schnieders auch das Evergreens-Konzert, dem sich erstmals ein Tanzvergnügen anschließen wird. Auf großes Wohlgefallen stieß auch Schnieders' Mitteilung, dass der Gemeinderat dem Bau von zwei Garagen an der Rebrandhalle zugestimmt habe, in denen der Frohsinn seine Utensilien verstauen kann. Unter „Verschiedenes“ bedauerte Erich Schöttler, dass sich zur Jahreshauptversammlung von Malschs ältestem kulturtragenden Vereins weder der Bürgermeister noch sein Stellvertreter sehen ließen, obwohl der Männergesangsverein das ganze Jahr über für die Gemeinde da sei.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

„Alles fängt klein an“

Wiesloch. Das „kleine Team“ um Pfarrer Engelsberger und Kindergartenleiterin Mülbaier lädt am Sonntag, 24. Februar, 11.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern aus der Christus- und Johannesgemeinde zu einem „Krabbeltagesdienst“ ein. Dieser wird im Altarraum der Kirche gefeiert und ist ganz auf kleine Kinder, ihren Bewegungsdrang und ihre Entdeckerfreude eingestellt. Die Krabbeltagesdienste dauern etwa eine halbe Stunde und sind geprägt durch sehr elementare gottesdienstliche Bausteine. Das Thema: „Alles fängt klein an“.

Versammlung des Maschinenrings

Wiesloch. Die Jahreshauptversammlung des Maschinenrings und Betriebshilfsrings Kraichgau findet am Montag, 25. Februar, um 19.30 Uhr im Winzerkeller Wiesloch statt. Nach dem Geschäfts- und Kassenbericht des MRBD Kraichgau und der Service GmbH folgen Neuwahlen, Ehrungen, die Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden Kurt Filsinger und ein Fachreferat „Reifendruck unter betriebswirtschaftlicher Betrachtung“.

VHS-KURSE

Gutes für den Rücken

Wiesloch. In den Kursen „Gutes für den Rücken“ der VHS ab 60 werden durch funktionelle gymnastische Übungen vor allem Bauch- und Rückenmuskeln trainiert. Rückengerechtes Verhalten im Alltag wird geübt und es wird gelernt, Fehlbelastungen der Wirbelsäule zu vermeiden. Kursbeginn ist Dienstag, 26. Februar, 9.30 Uhr sowie 11.15 Uhr. Beide Kurse finden im VHS-Zentrum Wiesloch statt.

Fit mit Musik

Wiesloch. Der Kurs der VHS ab 60 „Wer rastet, der rostet – fit mit Musik“ beginnt am Mittwoch, 27. Februar, 9 Uhr, im VHS-Zentrum. Dieses Bewegungs- und Gymnastikprogramm zur Muskelkräftigung und Straffung sowie zur Steigerung der Beweglichkeit ist ideal für alle, die fit bleiben wollen. Es werden Übungen und Techniken aus verschiedenen Bereichen des Fitnessstrainings und der Sporttherapie zu einem abwechslungsreichen Programm mit Musik kombiniert.

Info: Anmeldung bei der VHS unter Telefon 0 62 22/9 29 60.

> RNZ-Präsentation



Julia Neigel
Stimme mit Flügel(n)
PALATIN Wiesloch
Sonntag, 9.3.08, 19.30 Uhr

Vorverkauf bei allen Geschäftsstellen der Rhein-Neckar-Zeitung

Gardinen- und Raumgestaltung Schmitt GmbH

Bahnhofstr. 26, 76709 Kronau, Tel. 0 72 53 / 47 46

Wir bringen Ihnen den Frühling ins Haus

Mit neuen Tapeten, Gardinen, Bodenbelägen oder einfach nur mit frischer Farbe.

Unser Angebot, gültig bis 30. 4. 08:

lfd..Meter Eckbank beziehen € 19,- + MwSt.
(ohne Verbrauchsmaterial)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.30 und 14.30-18.30 Uhr
Mi. + Sa. 9.00-12.30 Uhr

SCHLACHTFEST

am Samstag, 23.2.08, ab 11.00 Uhr

Wellfleisch, Schweinepfeffer, Schlachtplatte, Hausmacherwurst, Kartoffelwurst

Gasthaus »Zur Sonne«

Erlengrund 4 · St. Leon-Rot · Tel. 0 62 27 / 5 42 00
Jeden Sonntag Frühstücksbuffet



Mit Ihrer Spende helfen Sie krebserkrankten Kindern in einer kritischen Zeit Ihres Lebens.

Ihre Spende macht den Unterschied!

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebserkrankte Kinder e.V.
Im Wirbel 62 • 68219 Mannheim • Telefon (06 21) 87 19 68
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord • Konto-Nr. 3800 3801
BLZ 670 505 05 • www.krebserkrankte-kinder.de

GESCHÄFTSLEBEN

Spende an Kirchliche Sozialstation



Wiesloch. (sa) Die Praxis für Podologie und Medizinische Fußpflege Krenkler übergab dank des sozialen Engagements der Kunden, Patienten und des Teams der Praxis eine Spende von 500 Euro an Vertreter der Kirchlichen Sozialstation Wiesloch, um deren Arbeit zu unterstützen. Die Zuwendung soll älteren und pflegebedürftigen Menschen zugutekommen. Die Leiterin der Sozialstation, Martina Müller (Mitte), sowie Pfarrer in Ruhe Hans Rensch (re.) und Burkhard Wulf (2. v. re.) haben die Spende mit Freude entgegengenommen. Überreicht wurde der 500-Euro-Scheck von der Inhaberin der Praxis, Ingrid Krenkler (2. v. re.), ihrem Ehemann und dem Mitarbeiter-Team. Foto: Pfeifer